

MEDIENMITTEILUNG

Stans, Schweiz, 8. Dezember 2017

HISTORISCHER MEILENSTEIN DER SCHWEIZER WIRTSCHAFTS- GESCHICHTE: PILATUS ERHÄLT PC-24 TYPENZERTIFIKAT

Pilatus hat am 7. Dezember 2017 das Typenzertifikat für den ersten Schweizer Businessjet von der Europäischen Agentur für Flugsicherheit (EASA) sowie von der US-amerikanischen Federal Aviation Administration (FAA) erhalten. Die Zertifizierung des Super Versatile Jets ebnet den Weg für die ersten Kundenablieferungen und lässt den PC-24 Businessjet nun von der Zentralschweiz in den Weltmarkt abheben.

In jedem Flugzeugentwicklungsprojekt ist die Zertifizierung durch die Luftfahrtbehörden der weitaus wichtigste Meilenstein, ermöglicht sie doch erst die Ablieferung des Flugzeugs an Kunden und somit den finanziellen Erfolg für einen Flugzeughersteller. Pilatus hat das PC-24 Entwicklungsprojekt im 2013 erstmals öffentlich publik gemacht, intern gearbeitet wird am Super Versatile Jet schon seit elfeinhalb Jahren.

Komplexes Projekt mit engem Zeitplan

Der Erstflug des ersten PC-24 Prototypen erfolgte im Mai 2015. Mit allen drei für das Zertifizierungsprogramm eingesetzten Prototypen wurden bis zur Zertifizierung weltweit 2205 Stunden geflogen. Dabei wurden Flugversuche unter Extrembedingungen absolviert: bei eisiger Kälte und in extremer Hitze, in grosser Höhe und am Geschwindigkeitslimit. Hinzu kamen weitere Tests wie Vogelschlag, Strukturbelastungsversuche und Geräuschemissions-Prüfungen sowie allgemeine Funktions- und Zuverlässigkeitstest. Und das alles, um nachweisen zu können, dass das Flugzeug zukünftig immer sicher, zuverlässig und gemäss den gesetzlichen Vorgaben operiert werden kann. Die Pilatus Testpiloten haben das erflogen, was ein Berufspilot später nie umsetzen darf und gingen so ans Limit, ja mussten sogar darüber hinausgehen.

Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident von Pilatus, sagte anlässlich der Überreichung des Typenzertifikats:

«Der PC-24 ist der erste Businessjet von Pilatus. Die Anforderungen, ein solches Flugzeug zu zertifizieren, sind heute extrem hoch und stellen natürlich auch uns vor grosse Herausforderungen. Wir haben im 2013 gesagt, dass wir das PC-24 Entwicklungsprojekt im 2017 abschliessen werden. Und jetzt haben wir es so kurz vor Jahresende geschafft.

Und sämtliche Leistungsdaten, welche wir unseren 84 Erstkunden versprochen haben, wurden erzielt oder sogar übertroffen. Der PC-24 erreicht eine Maximalgeschwindigkeit von 440 Knoten (815 km/h) versus den vertraglich vereinbarten 425 Knoten (787 km/h) – um nur ein Beispiel zu nennen. Genau das ist Pilatus und zeichnet uns aus!»

Hohe Investitionen in den Werkplatz Schweiz und USA

In das PC-24 Entwicklungsprogramm hat Pilatus eigene Mittel weit über 500 Millionen Schweizer Franken investiert. Daneben wurden über 150 Millionen Franken in Gebäude und modernste Maschinen am Werkplatz Stans eingesetzt, um die Serienproduktion des PC-24 parallel aufbauen zu können. Aktuell sind bereits acht Serieflyzeuge auf der Montagelinie in Stans, über das Jahr 2018 hinweg sind 23 PC-24 Auslieferungen geplant, welche in die ganze Welt gehen werden.

In den USA – einer der wichtigsten Märkte für Pilatus – wird in ein neues Werk für den Endausbau investiert. Die Innenausstattung des PC-24 soll mit den Kunden vor Ort besprochen und ausgeführt werden können.

Schwenk ergänzt weiter zum erreichten Zertifizierungs-Meilenstein:

«Ich bin extrem stolz auf meine Mitarbeitenden und danke den Pilatus Eigentümern, den beiden Luftfahrtbehörden sowie den 84 PC-24 Erstkunden für das Vertrauen, welches sie mir und meinem Team entgegengebracht haben. Wir sind mit dem Projekt ein grosses Risiko eingegangen, haben aber alle kompromisslos stets an den PC-24 geglaubt und bis an die Grenzen des Zumutbaren für den Erfolg gearbeitet. Der Erhalt der Zertifizierung ist nun die Genugtuung für unsere jahrelangen, unermüdlichen Anstrengungen.»

Erste Kundenablieferung

Das erste PC-24 Kundenflugzeug wird noch im Dezember in Stans von PlaneSense®, einem amerikanischen «Flugzeug-Sharing-Unternehmen» abgenommen werden. Im Januar 2018 wird der PC-24 dann in die USA überflogen und vor Ort feierlich an den Kunden übergeben. Bald darauf werden die ersten Geschäftsreisenden in den Genuss des Fliegens mit dem PC-24 kommen, welcher es dank seinen einzigartigen Fähigkeiten ermöglicht, kurze Pisten anzufliiegen und so schneller am Ziel zu sein. Die herausragende Flexibilität des PC-24 eröffnet unzählige neue und noch nie dagewesene Möglichkeiten – ob als Businessjet, Ambulanz-Flugzeug oder für sonstige Spezialmissionen. Genau das macht den weltweit ersten Super Versatile Jet von Pilatus aus.

MEDIENMITTEILUNG

Seite 3/3

Fotos vom PC-24 können unter www.pilatus-aircraft.com/photos heruntergeladen werden.

Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt:

Oscar J. Schwenk, Verwaltungsratspräsident
Pilatus Flugzeugwerke AG, Postfach 992, 6371 Stans, Schweiz
Telefon: +41 41 619 62 05
E-Mail: oscar.schwenk@pilatus-aircraft.com

www.pilatus-aircraft.com

Die 1939 gegründete Pilatus Flugzeugwerke AG ist die einzige Schweizer Firma, welche Flugzeuge entwickelt, baut und auf allen Kontinenten verkauft: vom legendären Pilatus Porter PC-6 über den PC-12, das meistverkaufte einmotorige Turbopropflugzeug dieser Klasse, bis hin zum PC-21, dem Trainingssystem der Zukunft. Die neuste Entwicklung ist der PC-24 – der weltweit erste Businessjet, der auf kurzen Naturpisten operieren kann. Die Firma mit Hauptsitz in Stans ist nach ISO 14001 zertifiziert und zeigt ein hohes Umweltbewusstsein. Zwei selbstständige Tochtergesellschaften in Broomfield (Colorado, USA) und Adelaide (Australien) gehören zur Pilatus Gruppe. Mit 2000 Mitarbeitenden am Hauptsitz ist Pilatus einer der grössten Arbeitgeber in der Zentralschweiz. Pilatus bildet rund 120 Lernende in 13 verschiedenen Lehrberufen aus – die Förderung von jungen Berufsleuten hat bei Pilatus einen hohen Stellenwert.